



Friends World Committee  
for Consultation

EUROPE & MIDDLE EAST SECTION

Europe & Middle East Section

PO Box 18578,

Birmingham. B30 9GH UK

Tel: +447934310715

Email: [michael@fwccemes.org](mailto:michael@fwccemes.org)

[www.fwccemes.org](http://www.fwccemes.org)

Registered Charity No: SC036528

Executive Secretary: Michael Eccles

## Epistel der Jahresversammlung der Sektion Europa und Naher Osten von FWCC - online

26-28 April 2024

### Den Geist von Ubuntu leben

*Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch geliebt habe, damit auch ihr einander lieb habt.*

### **Grüße an alle Freundinnen und Freunde überall:**

Dear friends, annwyl cyfeillion, kjære venner, chers amis, liebe Freunde, lieve vrienden, queridos amigos, cari amici, kära vänner, kære venner, rakkaat ystävät, kallid sõbrad, draží přátelé, dārgie draugi, dragi prijatelji, дорогі друзі, дорогие друзья, kedves barátaim, drodzy przyjaciele, Shanovni Droozi, a chairde, Salamaat Asdiqa!

Herzliche Grüße an Freund:innen in aller Welt von der Jahresversammlung 2024 der Sektion Europa und Naher Osten des FWCC, die online stattfand.

Am Wochenende vom 26. bis 28. April versammelte sich eine enthusiastische Gemeinschaft von 60 bis 90 Freund:innen aus 23 verschiedenen Ländern, um sich online mit dem Thema zu beschäftigen: "Den Geist von Ubuntu leben", aufbauend auf Johannes 13,34-35 über die Liebe als Leitmotiv. Zum ersten Mal wurde Übersetzungen ins Russische und Deutsche für Freund:innen angeboten.

Wir begannen unsere Arbeit über dieses Wochenende mit einer Zeit der Stille. In dieser Stille gedachten wir der Freund:innen, die im vergangenen Jahr verstorben sind. Wir sind dankbar für ihr Wirken und Inspiration.

Unser Thema "Ubuntu" wurde in vielen Sitzungen und auf vielfältige Weise beleuchtet: Zitat von Albert Schweitzer beim ersten Epilog: "Mit allem, was lebt, sind wir durch Wesensverwandtschaft und in Schicksalsgemeinschaft verbunden."; Bibelarbeit mit Janet Scott: Liebt einander, Wie? Verschiedene "Liebes"-Gebote, verschiedene Definitionen, wer mein Nachbar ist. Was bedeutet "Liebe" genau? Wir spürten, dass wir begannen, zu einer Gemeinschaft zu sein.

Unser Hauptredner Hezron Masitsa, Sekretär für Gerechtigkeit und Frieden im FWCC World Office und Nairobi YM, erklärte, dass das Wort Ubuntu eine Reihe von Werten und Prinzipien verkörpert, die die Verbundenheit aller Menschen untereinander sowie die Bedeutung von Gemeinschaft, Mitgefühl und gegenseitigem Respekt betonen: Unsere Menschlichkeit und unser Wohlergehen

sind mit anderen verknüpft. Das Wohlgefühl und die Würde eines einzelnen Menschen sind mit der gesamten Gemeinschaft verbunden. Es ist auch mit der gesamten Schöpfung Gottes verbunden. Wir sind alle Teil eines großen Ganzen.

Hezron's Vortrag regte zum Nachdenken an, war inspirierend und herausfordernd: " Verlasst eure Komfortzone und eure normale Routine"; "Lasst eure Empathie etwas ausschweifen!". Er zitierte den amerikanischen Philosophen Erik Hoffer, der schrieb: "Es ist einfacher, die Menschheit als Ganzes zu lieben, als seinen Nächsten". Und weiter: "Während in der modernen Welt Nachbarn oft eher Gebäude als Menschen sind, haben traditionelle afrikanische Häuser offene Grundstücke und keine Türen." Wir haben leider von schweren Regenfällen in Ostafrika und der Zerstörung von Eigentum gehört ... Ubuntu bedeutet auch Einheit mit der gesamten Schöpfung, Sorge für die Natur, Nachhaltigkeit und die gerechte Verteilung der Ressourcen der Welt.

Das Wort und das Konzept von Ubuntu waren für viele Teilnehmer neu. Einige osteuropäische Freund:innen kämpfen mit Erinnerungen an den Sozialismus; andere weisen darauf hin, dass das Licht des Gewissens hilft, Individualität und Zusammengehörigkeit in Wahrheit und Liebe, im Geiste der Gewaltlosigkeit, zu versöhnen. Aber Ubuntu erinnert die Menschen auch an traditionelle Bauern- und Handwerkergemeinschaften und das religiöse Prinzip der konziliaren Basis "sobornost" - Einigung und Hilfe zum Überleben und Wohlbefinden.

In unseren Heimgruppen wurden wir aufgefordert, über die herausfordernden Fragen nachzudenken, die Hezron für uns vorbereitet hatte:

- Auf welche Schwierigkeiten stoßt ihr, die den Ausdruck der Liebe füreinander behindern? Haltet ihr manche Menschen für schwer zu lieben?
- Wie fordert das Verständnis von Ubuntu euch heraus, etwas anders zu machen?
- Wie kann die Quäkergemeinschaft zur Wiederbelebung von Ubuntu beitragen?

Es wurden verschiedene Workshops angeboten, deren Themen von der bevorstehenden Weltplenarsitzung in Südafrika und online über Reparationen für Sklaverei und Kolonialismus, das Weben von Geschichten bis hin zur Fürsorge für durch Gewalt traumatisierte Menschen reichten. Außerdem gab es aktuelle Informationen von Quäker-Organisationen.

In unseren Geschäftsandachten hörten wir von der Arbeit, die unsere Mitarbeiter in unserem Namen geleistet haben, wofür wir ihnen von Herzen danken. Die Ältesten brachten das Bedürfnis daß die Online-Ältesten und Ältesten auch Seelsorge anbieten, zur Sprache, und es wurde beschlossen, diese Anregung weiterzuverfolgen.

In unserer EMES-Sektion wüten Kriege. Unser Netzwerk für Frieden und Dienst stellte die wichtige Frage "Wie können wir helfen?" und am Samstagnachmittag wurde die Frage mit Hilfe eines Freundes aus Georgien und eines Freundes aus Russland teilweise beantwortet. Zurzeit sind zwei Ad-hoc-Gruppen innerhalb des Netzwerks tätig. Die eine konzentriert sich auf die Hilfe für Deserteure aus der russischen Armee und die Unterstützung von Kriegsdienstverweigerern aus Gewissensgründen, hauptsächlich aus der Ukraine. Die zweite Arbeitsgruppe befasst sich mit der Frage, wie den Menschen geholfen werden kann, die vom Krieg in Palästina betroffen sind. Unsere Gedanken und unsere Liebe gelten unseren Freund:innen in Ramallah und Brummana, die dieses

Jahr nicht dabei sein konnten, sowie allen Menschen, die von diesen Gräueltaten betroffen sind. Freund:innen, lasst uns die Hände und die Herzen verbinden und für einen Waffenstillstand in der Ukraine und in Palästina beten - und für einen allgemeinen Frieden.

Am Samstagabend versammelten wir uns an unseren Bildschirmen und hatten trotz der Entfernung großen Spaß daran, Geschichten, Lieder, Videos, wunderbare Fotos und Gemälde auszutauschen und unsere eigene Version des Eurovision Song Contest zu kreieren. Überall sahen wir Lächeln. Was für eine kreative Gruppe von Quäkern wir doch sind!

Ein stiller Epilog zum Nachdenken, Danken und Beten beendete unseren reichen Tag.

Für einige Frühaufsteher:innen begann der Sonntagmorgen mit sanfter Bewegung, einschließlich des "Quaker Stretch".

Die Beiträge in Andacht ermutigten uns, über die Notwendigkeit nachzudenken, in echtem Miteinander zu leben, die Ressourcen der Welt zu teilen und die Bedürfnisse und Interessen anderer vor unseren eigenen zu stellen. Und dass wir jeden Tag darüber nachdenken sollten.

Wir haben ein sehr bereicherndes Wochenende miteinander verbracht. Ohne die aufopferungsvolle Arbeit unserer Mitarbeiter und Techniker wäre dies nicht möglich gewesen. Und Dank des großartigen Einsatzes unserer Dolmetscher:innen ist unsere Gemeinschaft ein Stück ganzheitlicher geworden. Friede sei mit euch allen!

*Ich gebe euch jetzt ein neues Gebot: Liebt einander! So wie ich euch geliebt habe, so sollt ihr euch auch untereinander lieben. An eurer Liebe zueinander wird jeder erkennen, dass ihr meine Jünger seid. Johannes 13:34-35, Lutherbibel*

In Friendship, mewn cyfeillgarwch, i vennskap, i vänskap, i venskab, ystävydessä, bien amicalment, in Freundschaft, in Vriendschap, en amistad, in amicizia, v přátelství, u prijateljstvu, draudzībā, barāti üdvözlettel, sōpruses, w przyjaźni, Zi Droozhnim privitom, в дружбі, в дружбе, le cairdeas, fi alsadaqa.